

1703 Juni 4., Condé

A

SCHREIBEN¹ VON [WOLFGANG DAMIAN] MÜLLER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ DIENSTEN], AN [DEREN INHABER, DEN ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND IN DEN FREIEN ÄMTERN, HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG MAJOR DU LOUABLE CANTON A ZUG", "PAR BASLE A ZUG EN SUISSE"

*"Des H. vom 19 May sammt einschluss Sieur [Leutnant Johann Jakob] An der Matts [=Andermatt] rechnung habe ordenlich erhalten, undt werde so wohll dise als die Jenige so [der Werber?] Mr **Sto[c]ker**² [von Zug] mitt gebracht ein schreiben; der H. schw[ager] - Müller war mit des Adressaten Schwester **Maria Jakobea** Zurlauben verheiratet -] soll nicht zweyflen, dass ... Jhme nicht eine General rechnung sambt einer Copie dess völligen Compagnie buochs mitt bringen werde; dass mich berüehmen Tarff, der gleichen noch keinem principalen abgestattet worden Jch habe auch noch einige erleütherung nöthig, so besser Mündtlich Zu meiner Heimkhunfft [die aber wohl erst im September 1703 erfolgte] geschähen khan, Jndessen wird mein schreiben eingerichtet, dass wir Zu hauss alless nöthige schriftlich dirigieren khönnen*

*Dato sende an [den Bankier] Mr **Goy** nacher Paris deux lettres de Changes Jeder 1000 lb. macht 2000 lb³, welche der H. Schw. von Mr [Joachim Passerat] de **la Chapelle** [Secrétaire-interprète an der franz. Ambassade] in solothurn wird Zu erheben haben, khan also der H. schw. dise somme gleich auff erhaltung Meines brieffs abforderen lassen*

Khünfftigen July wird man lauth ordre von hoff anfangen die 6000 lb wärbgeldt namblich monathlich 500 lb einzuhalten, so dan ein gantzess Jahr Continuiieren wird

*Pour le sejour de Heuningen [=Hünigen, wo sich die Kompagnie 1702 in der dortigen Garnison aufgehalten hatte] hab ich eine ordonnance de la Cour von Mr [Gardehptm. **Beat Heinrich Josef** dit Le] Chevallier Zurlauben erhalten, so 3693 lb 5 ss⁴ in sich halten Thut, disere habe nacher Bruxelles an H Jntendanten⁵ gesendet, worüber nechstenss eine andere ordre Um bezahlt Zu werden erwarthe*

*Wan aber die bezahlung dem h Schw. Von anfang der Compagnie in hünigen biss den 30 Julij [1702] accordierth worden, habe Jch die Certificats Mr Chevallier Vostre beaufreere [- dieser war der Bruder von des Adressaten Gattin **Maria Barbara** Zurlauben -] nacher Paris gesendet, damitt er die bezahlung für den Monath augst auch solici-*

tieren könne; diser wechsell wird noch mehr dan ein Monath ausspleiben, weilen die Certificats mihr anhero undt dan erst wider Mr Jntendanten nacher Strassburg Zu gesandt werden Müssen, damit selbige auch von Jhme signierth werden, in summa Man Muss von einem richter Zum andern, wird aber alles nach möglichkeith beschleunigen, undt kheine müehe sparen. Jndessen ist der h. schw. versichert, dass Er 3619 lb 5 ss beziechen wird ohne den monath augsten, wan solcher dem h schw. solte accordierth werden

[Sdt.] Hanss Jacob **Rohr** von Wollischwill [=Wohlenschwil] ist am H Pffingsttag [den 27. Mai] hier in Condè ertrunkhen, er hatt weib undt kinder Zu hauss der h Schw. wolle ess seinen leüthen Zuschreiben lassen

[Sdt.] Jacob **Hürner** habe entlassen, alss welcher die fallendte sucht hatt undt untauglich Zu dienen ist

[Sdt.] Adam **wirth** von Vilmergen undt [Pfeifer] Michell wildin [=Wildi] von Wohlen finde ich guth, dass Man sye Zu rukhsende, worüber eine schleünige antworthe, erwarthe,

Disen Monath werde die relieuff pour l'absence des Officiers auch solicitieren und dem h schw. übermachen

Dass [der] H. Stattschriber [von Zug, Wolfgang II.] **Vogt** wider Confirmierth worden habe lengsten gewust, wünsche von hertzen, dass Er in seine vohrigen Ehren wider gesetz[t] werde [- wegen Verwicklungen in den Tschurrimurrihandel⁶, einem Streitfall zwischen Stadt und Äusserem Amt Zug, war Vogt im Januar 1703 seines Amtes entsetzt worden; die Bürgerschaft liess die Stadtschreiberei vorerst durch Stadtschreiber-Statthalter Karl Bonaventura **Brandenberg** versehen; da aber der Stadtrat keine Gnade walten liess, musste Vogt schliesslich am 12. August 1703 endgültig auf das Amt resignieren -] Mr [Capitaine-lieutenant Georg Karl] Knopflin [=Knopfli] khan der Mahlen noch kein geldt schikhen, verhoffe aber, dass Er mihr ettwas mittgeben könne, die ersten Monath haben Jhne mitt 50 lb. sehr Zurukh gebracht, wird aber khünfftig besser gehn, weilen seine besoldung höher, undt wohll ettwass vohrschlagen khan - ich finde auch, dass er nach Meiner heimreyss die Compagnie am besten dirigieren werd, wohr-von Mündtlich Zu reden, Jndessen vermelde gantzer Familien undt allen den Unserigen schönsten gruss, Jch aber verharre ...

PS Wan Mr de **Roche** mitt der Compagn. diser orthen nicht durch passierth wird ich die 2[?]⁷ bey sich habendten soldaten schwerlich herbringen können".

1) Auf dem Adressenschildchen finden sich neben dem Vermerk "de Condè" auch noch einige Zahlenvermerke, die wohl als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.

2) s. Zurlaubiana AH 131/111 S. 1

3) s. ebenda AH 131/105 Abschnitt 1

4) s. ebenda AH 131/94

5) s. ebenda AH 131/132 Abschnitt 1

6) s. SSRQ Zug II 794-801 Nrn. 1415-1422

7) Zahl nicht mehr eindeutig lesbar, s. aber Zurlaubiana AH 131/105 S. 2
Abschnitt 6

Original, mit Siegel - AH 141, 182-183

94

1709 April 20., Cambrai

A

SCHREIBEN VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, [FÄHNRICH DER KOMPAGNIE
ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN, AN DE-
REN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Hier wird tit dem Herren der Decompte vom 1 May 1708 bis ultimo ... [Dezember] sambt brod rechnung und die Rolle¹ des Monaths ... [November und Dezember] 1708 überschickht, damit Sie [des] herr [Capitaine-commandant Felix] Utigers und meiner Sachen bessere nachricht haben, was mihr Zu Gehörig Verflussene 4 Monath aus dem Decompte gezogen, und die büchlein Verfertiget Meinung recht Zusein, wan sich abeü [=abus?] oder fehler erzeugen, kann mich der herr berichten, dan ich gesinnt Satisfaction Zugeben, Herren gardehauptmann [Beat Franz Plazidus Zurlauben] auff Paris an bileten geschickht; Erstlich auff 8254. lb 19 ss Mehr 600 lb. Jtem eine bileten von 3115. lb 11. ss 4. d welche lauth Decompte bis 1 Jann[uar] 1709 guth behalten Mehr Mr Dennis [=Dannis] Marchant a Namur à bonn Compte geheime bileten vom 1600 lb. Heüth dato H. Garde hauptmann geschickht 7027 lb 9 ss 6. [d] welches guth gemacht Vom 1 Jann[uar] bis 1 Avrill. lauth decompte welche ich nechster tagen auch werd überschikhen, dan heüth dato derselbe Erst Empf[an]g[en]. Macht Zusammen was ich an bileten am H Gardehaupt. geschickht und abbezahlt 20597 lb 19 s 10 d Mr Brig[adier und Oberst Ludwig Christoph] Phyffers [=Pfyffer] et Mr [Oberstlt. Urs Franz Josef von] Suris [=Sury] Compagnie seind baldt Complet, dan sie starkh recrutiert werden. Nach dissen beyden, ist des herren [Kompagnie] die sterkchiste wan der herr sich umb Volckh ... [umsieht] Nembt Keine mehr solche buben, dan widerumb Neüwe ordre das mann sie werde aussmusteren, und nicht sollen passiert werden, dem Herren wird auch überschickht so viell mihr Mr Utiger geoffenbahret deren noch alten schulden, so die Compagnie Zuebezahlen hat, wie solches auff der brodt rechnung Specificiert Zusehen, die Soldathen seindt mit H Utiger nit wohl Content wegen [der] Rechnung die Er gemacht bis 1[.] ... [September] 1708 ins buch Vom ... [September 1708] bis 1[.] Januar 1709 habe auch mit den Soldathen gerechnet und ein Neüwes Compagnie Buoch angefangen wormit